



Erasmus+



Label europeo delle lingue



Progetto RiUscire Rete Universitaria SocioCulturale per l'Istruzione e il Recupero in Carcere
Key A2 - Cooperation for innovation and the exchange of good practices - Codice attività: 2014-1-IT02-KA204-003517
CUP (E62114000310005)

FRAGEBOGEN FÜR DOZIERENDE



1. Persönliche Daten:

M W

a. Vor- und Nachname

b. Geschlecht

c. Alter

d. In welchem Gefängnis arbeiten Sie? _____

2. Bildungsabschlüsse:

a.	Qualifizierender Hauptschulabschluss	d.	Bachelor/Master	f.	Promotion
b.	Mittlere Reife	e.	Sonstiger Universitätsabschluss (z.B. Staatsexamen)	g.	Haben Sie Fortbildungen besucht oder besuchen Sie gerade eine/mehrere? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn ja, welche? _____
c.	Abitur/Fachabitur				

3. Sprachkenntnisse

Muttersprache _____ Weitere Sprachkenntnisse _____

4. Unterrichten Sie zum ersten Mal Deutsch als Fremdsprache?

a.	Ja	d.	Nein, ich habe an der VHS gearbeitet.	g.	Nein, ich habe Privatunterricht gegeben.
b.	Nein, ich habe in einem anderen Gefängnis unterrichtet.	e.	Nein, ich habe an einer deutschen Schule unterrichtet.	h.	Nein, ich habe im Ausland unterrichtet.
c.	Nein, ich habe Studierende an der Universität unterrichtet.	f.	Nein, ich habe an einer Privatschule unterrichtet.	i.	Sonstige: _____

5. Wie lange unterrichten Sie schon Deutsch als Fremdsprache?

- 0-2 Monate 7-12 Monate Mehr als 4 Jahre
 3-6 Monate 2-4 Jahre

6. Wie viele Stunden unterrichten Sie wöchentlich im Gefängnis?

- 2 bis 4 5 bis 10 Mehr als 10

7. Auf welchem Sprachniveau befinden sich die meisten Lernenden, die Sie im Fach Deutsch unterrichten?

- A1 A2 B1 B2 C1 C2

8. Verwenden Sie im Unterricht eine andere Unterrichtssprache als Deutsch?

- a. Nein b. Ja, manchmal. c. Ja, oft. d. Ja, immer.

8.1 Wenn ja, welche? _____

9. Wie viele Lernende befinden sich durchschnittlich in einer Klasse?

- 1 – 5 6 – 10 11 – 15 Mehr als 15

10. Welche Materialien verwenden Sie im Unterricht?

		Nie	Manchmal	Oft	Immer		Nie	Manchmal	Oft	Immer	
a.	Bücher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	g.	Didaktische Spiele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b.	Bilder und Fotos	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	h.	Material aus dem Internet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c.	Zeitschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	i.	Material von Kollegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d.	Zeitungsartikel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	l.	Lehrbuch für Deutsch als Fremdsprache	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e.	Audiovisuelle Medien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	m.	Kopien aus verschiedenen Lehrbüchern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f.	Internet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	n.	Selbst erstellte Handouts	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

11. Haben Sie das Material, das sie im Unterricht verwenden, schon einmal selbst erstellt?

- Ja Nein

11.1. Wenn ja, um welche Art von Material handelt es sich?

a.	Vereinfachtes authentisches Material	f.	Hör- und Leseverständnisübungen
b.	Grammatikübungen	g.	Didaktisierung von Liedern
c.	Wortschatzübungen	h.	Didaktisierung von Filmen
d.	Lektüren	i.	Unterlagen aus dem Internet
e.	Tests	l.	Sonstiges: _____

12. Mit welchen Schwierigkeiten sahen Sie sich bei der Vorbereitung konfrontiert?

a.	Mit keinen Schwierigkeiten	f.	Zu wenig Vorbereitungszeit
b.	Vereinfachung des Materials unter Berücksichtigung der Lernereigenschaften	g.	Mangel an Praxiserfahrung
c.	Anpassung des Materials an die Bedürfnisse und Wünsche der ausländischen Lernenden	h.	Mangel an theoretischen Bezugsrahmen
d.	Erstellung von Material, das die Lernenden zur aktiven Beteiligung am Unterricht anregt	i.	Sonstige: _____
e.	Erstellung von flexiblem Material, das der unregelmäßigen Anwesenheit der Lernenden Rechnung trägt		

13. Welches Material bräuchten Sie?

a.	Lehrbuch für DaF-Lernende im Gefängnis	f.	Kursprogramm
b.	Übungsbuch	g.	Lehrplan für DaF-Lernende im Gefängnis
c.	Grammatikbuch	h.	Voneinander unabhängige Unterrichtseinheiten
d.	Didaktisiertes audiovisuelles Material	i.	Sonstige: _____
e.	Didaktisiertes Audiomaterial	l	

14. Welchen Ansatz wenden Sie im Gefängnis an?

a.	Kein Ansatz	c.	Audiolinguale Methode	e.	Funktionales Lernen	g.	Humanistisch-affektives Lernen
b.	Grammatik-Übersetzungsmethode	d.	Situationsgebundenes Lernen	f.	Kommunikativer Ansatz		

15. Welche Aktivitäten führen Sie regelmäßig im Unterricht durch?

a.	Didaktische Spiele	e.	Produktion anderer geschriebener Texte	i.	Aktivitäten zu Filmen
b.	Grammatikübungen	f.	Interview	l.	Rollenspiele / Theateraufführung
c.	Konversation	g.	Hörverstehen	m.	Klassen-/Gefängniszeitung
d.	Verfassen eines Briefes	h.	Aktivitäten zu Fernsehprogrammen	n.	Sonstige: _____

16. Geben Sie den Lernenden Aufgaben, die außerhalb der Unterrichtszeit bearbeitet werden sollen?

Ja

Nein

16.1 Welche?

a.	Persönliches (Lern-)Tagebuch	d.	Grammatikübungen	g.	Sonstige: _____
b.	Überlegungen zu im Unterricht behandelten Themen	e.	Übungen zur Einprägung von Inhalten		
c.	Leseübungen	f.	Lektüren		

17. Welche Rolle nehmen Sie im Unterricht gegenüber Ihren Schülern ein?

a.	Vertrauensperson	c.	Lehrkraft	e.	Lernbegleiter/in	g.	Berater/in
b.	Freund/in	d.	Lehrer/in in Integrationskursen	f.	Bewerter/in	h.	Sonstige: _____

18. Unterrichten Sie neben den ausländischen auch deutsche Häftlinge?

Ja

Nein

18.1 Was unterrichten Sie? _____

19. Welche Probleme treten mit dieser Art von Lernerschaft auf?

a.	Wenig Lernbereitschaft und Lerninteresse	f.	Niveauunterschiede innerhalb der Klasse
b.	Mangel an Konzentration	g.	Kulturelle Probleme
c.	Keine regelmäßige Anwesenheit der Lernenden	h.	Die Lernenden sind nicht an das Lernen gewöhnt.
d.	Mangel an Motivation	i.	Religiöse Tabus
e.	Lücken im schulischen Grundwissen	l.	Sonstige: _____

20. Haben Sie jemals rassistisches Verhalten unter den Lernenden wahrgenommen?

Ja

Nein

20.1 Welche sind die häufigsten Verhaltensweisen?

a.	Verbale Beleidigungen	c.	Ausschluss eines Individuums aus der sozialen Gemeinschaft innerhalb der Anstalt
b.	Körperliche Angriffe	d.	Ausgrenzung aufgrund der Art der begangenen Straftat
		e.	Sonstige: _____

21. Was stört oder erschwert die Arbeit mit den Häftlingen?

a.	Geringes Interesse der Lernenden	e.	Unterschiedliches Bildungsniveau und unterschiedlich schnelle Ausbildung von Fertigkeiten innerhalb einer Gruppe von Lernenden	i.	Mobilität / Ständiges Wechseln der Häftlinge
b.	Mangel an Konzentration	f.	Nicht alle Lernenden sprechen die gleiche Muttersprache	l.	Sonstige: _____ _____ _____ _____
c.	Zu wenig Unterrichtszeit	g.	Geringes Verständnis der deutschen Sprache		
d.	Mangel an Material, das den Unterricht/das individuelle Lernen ergänzt	h.	Unregelmäßige Anwesenheit im Unterricht		

22. Was erleichtert die Arbeit mit den Häftlingen?

a.	Lernbereitschaft	d.	Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache
b.	Interesse und aktive Beteiligung am Unterricht seitens der Lernenden	e.	Zusammenarbeit zwischen Lernenden und Lehrenden
c.	Verfügung über ausreichend Material für das Lernen in der Gruppe oder allein	f.	Sonstige: _____

23. Welche sind die größten Schwierigkeiten, auf die Sie bei Ihren Lernenden gestoßen sind?

a.	Grammatikalische Probleme	d.	Probleme, sich Inhalte zu merken	g.	Kulturelle Probleme
b.	Phonetische Probleme	e.	Konzentrationsprobleme	h.	Vorangegangene schulische Gewohnheiten
c.	Pragmatische Probleme	f.	Mangel an Motivation	i.	Sonstige: _____

24. Wie hoch ist die durchschnittliche Anwesenheit der Häftlinge in Ihrem Unterricht?

a. 100% b. Mehr als 50% c. Weniger als 50%

24.1 Besuchen die Anwesenden den Unterricht regelmäßig? Ja Nein

25. Was motiviert die Häftlinge Ihrer Meinung nach dazu, an Ihrem Kurs teilzunehmen?

- | | | | | | |
|----|--|----|--|----|--|
| a. | Zeitvertreib | d. | Freude am Lernen | g. | Kommunikation innerhalb des Gefängnisses |
| b. | Persönliche Bildung | e. | Einen strafrechtlichen Prozess zu verfolgen | h. | Sonstige: _____ |
| c. | Kommunikation mit externen Institutionen | f. | Integration in die Gesellschaft nach Ende der Haftstrafe | | |

26. Ihrer Erfahrung nach lernen die Häftlinge am liebsten:

- | | | | | | |
|----|-----------|----|------------|----|--------|
| a. | in Paaren | b. | in Gruppen | c. | allein |
|----|-----------|----|------------|----|--------|

Ja Nein

27. Arbeiten die Häftlinge während des Unterrichts im Allgemeinen mit Ihnen zusammen?

28. Welche Ziele möchten Sie mit Ihrem Kurs erreichen?

- | | | | |
|----|--|----|--|
| a. | Bereitstellung von Kommunikationsstrategien, die in realen Situationen nützlich sind | e. | Erweiterung des kulturellen Wissens der ausländischen Lerner |
| b. | Vermittlung von Kenntnissen der deutschen Sprache, die ausreichen, um kommunikative Eigenständigkeit im Gefängnis zu garantieren. | f. | Vergleich zwischen der deutschen Kultur und der Kultur der Herkunftsländer der Häftlinge |
| c. | Vermittlung von Kenntnissen der deutschen Sprache, die die Eingliederung in die Gesellschaft nach Verbüßung der Haftstrafe ermöglichen | g. | Schaffung der Grundlagen für den Erwerb eines Bildungsabschlusses |
| d. | Bereitstellung von Informationen über den Lebensstil und die Gewohnheiten der Deutschen | h. | Sonstige: _____ |

29. Hätte Ihrer Meinung nach ein auf die berufliche Wiedereingliederung ausgerichteter Fachsprachkurs Erfolg bei den Häftlingen?

Ja Nein

Sonstige:

30. Welche Schwierigkeiten würden bei der Durchführung eines solchen Kurses Ihrer Erfahrung nach auftreten?

- | | | | |
|----|---|----|---|
| a. | Unzulänglichkeit der verfügbaren didaktischen Materialien | c. | Mangel an Firmen, die den ehemaligen Häftlingen oder Freigängern den beruflichen Wiedereinstieg ermöglichen |
| b. | Wenig Interesse seitens der Häftlinge | d. | Mangel an Lehrkräften mit geeigneter Ausbildung |

Sonstige:
